



## Sonntag, 10. Januar: Taufe des Herrn

|          |           |  |               |
|----------|-----------|--|---------------|
| Vorabend | 18.00 Uhr | Vorabendmesse<br>für Anne Severin  | Liebfrauen    |
| Sonntag  | 09.45 Uhr | Heilige Messe  | St. Elisabeth |
|          | 11.15 Uhr | Heilige Messe  | St. Paulus    |
|          | 19.00 Uhr | Abendmesse   | Liebfrauen    |
| Dienstag | 08.15 Uhr | Heilige Messe<br>für Cäcilie und Hans Bongartz,<br>für die Familien Schubinski und Stein | St. Elisabeth |
| Mittwoch | 08.15 Uhr | Heilige Messe<br>Jahrgedächtnis für Gisela Fieger  | St. Paulus    |
| Freitag  | 12.00 Uhr | Heilige Messe  | Liebfrauen    |

## Sonntag, 17. Januar: 2. Sonntag im Jahreskreis

|          |           |   |               |
|----------|-----------|---|---------------|
| Vorabend | 18.00 Uhr | Vorabendmesse<br>Sechswochenamt für Margaret Kerkmann | Liebfrauen    |
| Sonntag  | 09.45 Uhr | Heilige Messe   | St. Elisabeth |
|          | 11.15 Uhr | Heilige Messe   | St. Paulus    |
|          | 19.00 Uhr | Abendmesse  | Liebfrauen    |

### Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen pro Gottesdienst
- Anmeldung in den Pfarrbüros: mit Namen; Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch nur vor dem kommenden Wochenende
- Ohne Anmeldung erhalten Sie, wenn noch Platz ist, eine Anmeldekarte am Eingang der Kirche.
- Einlass 15 Minuten vorher bis zum Beginn des Gottesdienstes
- Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nur dort Platz nehmen!
- Bitte tragen Sie eine Gesichtsmaske und halten überall den Mindestabstand ein.
- Bitte warm anziehen! Die Schutzmaßnahmen gegen Corona bedeuten, dass wir die Kirchen nicht so beheizen dürfen, wie wir es gewohnt sind.

### Informationen zum aktuellen Lockdown

- In unseren Gottesdiensten dürfen wir aktuell nicht singen.
- Unsere beiden Büchereien in Liebfrauen und Paulus sind seit dem 16. Dezember wieder geschlossen, zunächst bis zum 10. Januar.

### Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

## Markus 1,7-11

7 Johannes verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. 8 Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. 10 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. 11 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

### Zum Weiterdenken

Dank sei dem Evangelisten Markus: In nur fünf Versen lässt er durch Johannes Jesus ankündigen, beschreibt dessen Taufe im Jordan und macht von Anfang mit der Taube und der Stimme aus dem Himmel deutlich: Jesus ist Gottes Sohn. Knapper und klarer geht es nicht. Danach geht es – nicht im aktuellen Evangelium- für Jesus direkt in die Wüste und dann auf Jüngersuche.

Taufe. Erinnern Sie sich an Tauffeiern, die Ihrer Kinder oder Enkelkinder, in einer Osternacht, in einer Sonntagsmesse, als Patin oder Pate, möglicherweise an Ihre eigene, wenn Sie nicht als Kleinkind getauft wurden? Vielleicht gibt es auch Fotos von Ihrer Taufe; schauen Sie sich die mal wieder an... Und erzählen Sie sich, was daraus geworden ist. Ganz und gar nicht in der Richtung, ob es was „genützt“ hat. Mehr im Sinne von dem, was der Geist Gottes bewirkt, zur Entfaltung gebracht hat, was erblühen und was bewältigt werden konnte.

Taufe. Keineswegs heißt Taufe, dass Gott den ungetauften Menschen bis dahin nicht angeschaut, nicht geliebt, nicht behütet hat. Der Mensch ist Gottes Kind von seiner Entstehung im

Mutterleib an. Taufe ist zunächst das äußerlich sichtbare Zeichen, dass ein Mensch in einer Gemeinschaft, der Kirche, seinen festen Platz hat; dass er mit anderen seinen Glauben an den liebenden Gott teilt. Taufe ist das Bekenntnis zu Jesus Christus, der gestorben und auferstanden ist und so unserem Leben eine neue Bedeutung gegeben hat. Taufe ist die Gewissheit, mit dem Geist Gottes jemandem im Rücken zu haben, der mich stärkt, der mir Mut macht, der Ideengeber und Nothelfer.

Taufe. Kind Gottes sein. „Du bist mein geliebter Sohn.“, hört Jesus. Taufe fasst die Beziehung zwischen mir und Gott in Worte. Zunächst bin ich Kind meiner ganz irdischen Eltern- hoffentlich geliebt und behütet und ermutigt und später mit Freude ins eigene Leben geschickt. Eltern sind – auch wenn es nicht immer 100% gelingt – Bild der Liebe Gottes zu uns. Sie können uns eine Ahnung von dem noch Größeren schenken.

Verständlich ist dann aber auch, dass Kinder, die in einer misslungenen Familienbeziehung groß werden, sich mit Gott als Vater schwertun. Trotzdem:

„Kind Gottes sein“ klingt für mich verheißungsvoll. Und wenn ich das als Erwachsene/r sage, bin ich doch gleichzeitig frei und selbstständig – eben erwachsen!

Taufe. Mir ist immer wichtig, dass Taufe der Anfang eines Weges ist. Getauft sein bedeutet, im Namen Gottes unterwegs sein. In meiner Arbeit, bei meinen Freundinnen und Freunden, in meinem Engagement für andere Menschen, morgens, mittags und abends. Nicht indem ich ständig den Glauben vor mir hertrage, das hat noch keinem geholfen, sondern durch meine Haltung, durch die Art und Weise, wie ich das tue, was ansteht. Und dann mag es hin und wieder auch Gespräche geben, in denen ich erzähle, warum mir das alles wichtig ist.

Dann bin ich so ähnlich unterwegs, wie eine Lesung zum Fest „Taufe des Herrn“ es mit den Worten des Propheten Jesaja formuliert:

„Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Völkern das Recht. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. (...) Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein: blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.“ (Jes 42).

Pastoralreferentin Susanne Körber

Wir glauben an Gott.

Obwohl er schweigt und verborgen ist,  
glauben wir, dass er lebt.

Obwohl es Bosheit und Leiden gibt, glauben wir,  
dass er die Welt für Leben und Glück geschaffen hat.

Obwohl unserem Denken Grenzen gesetzt sind  
und unsere Herzen sich auflehnen, glauben wir an Gott.

Wir glauben an Jesus Christus.

Obwohl Jahrhunderte uns von ihm trennen,  
glauben wir an sein Wort.

Obwohl er schwach und arm war,  
glauben wir, dass sein Tod unser Leben ist.

Obwohl wir es nicht begreifen noch fassen,  
glauben wir, dass er auferstanden ist.

Wir glauben an den Heiligen Geist.  
Gegen allen Anschein glauben wir,  
dass er die Kirche leitet.  
Trotz des Todes  
glauben wir an seine auferweckende Kraft.  
Trotz Unwissenheit und Unglauben glauben wir,  
dass das Reich Gottes für alle Menschen  
an allen Orten gilt.

Quelle unbekannt

## 20 C+M+B 21 – so kommt der Segen in Ihr Haus

Sie wissen ja: Leider wird die Sternsinger Aktion Anfang Januar nicht so wie geplant stattfinden können: es wird keine Besuche bei Ihnen zuhause geben. Grund dafür sind die verschärften Corona Einschränkungen.



Dennoch kann der Sternsinger-Segen zu Ihnen nach Hause kommen, was in diesen bewegten Zeiten für viele wichtiger ist denn je ist. Und auch die zahlreichen Kinderprojekte zählen auf unsere Zeichen von Solidarität und finanzielle Unterstützung.

### Nachfolgend die wichtigsten Informationen zum Sternsingen 2021:

- Alle Familien, die sich für einen Besuch angemeldet haben, werden per Post Spendentüten und den Segensaufkleber erhalten, den sie selbst anbringen dürfen.
- In den Messen am 9./10. Januar werden Sternsinger-Segenstüten ausgegeben. Sie können diese mit Ihrer Spende in den Sonntagsmessen bis einschließlich 31. Januar in die Kollektenkörbchen am Ausgang legen.
- Das Pfarrbüro nimmt Ihre Spendentüten bis zum 2. Februar entgegen,
- Oder aber Sie nutzen die Möglichkeit einer direkten Überweisung an:  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31  
BIC: GENODED1PAX

Die Sternsinger werden an den Messen am 9./10. Januar teilnehmen.

Auf unserer Homepage finden Sie ein Video, in dem eine der Gruppen stellvertretend für alle unsere Sternsinger Ihnen den Segen bringt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Kindern und Eltern, die sich für die Aktion angemeldet haben und deren Vorfreude auf das Sternsingen wir leider enttäuschen mussten. Und wir hoffen umso mehr auf Ihre großzügige Unterstützung der so wichtigen Kinderhilfsprojekte.

Im Voraus ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Hier finden Sie das Video.



## Orgelrenovierung Liebfrauen

Pünktlich vor Weihnachten, bereits am 4. Advent, wurden die Renovierungsarbeiten an der Orgel fertig. In den vorausgegangenen sechs Wochen wurde das Instrument komplett gereinigt, die Elektronik erneuert, neu intoniert, gestimmt, ein neues Register hinzugefügt und die Spielanlage aufbereitet. Die Arbeiten, die durch die Firma Seifert aus Kevelaer durchgeführt wurden, lassen die Orgel in der Liebfrauenkirche nun im neuen Glanz und Klang erstrahlen.



Wenngleich das Instrument durch den Ausbau der 4fachen Mixtur und dem Einbau der Vox coelestis, der sogenannten Himmelsstimme, nun etwa 150 Pfeifen weniger besitzt, bietet sie nun ein kraftvolleres und dennoch angenehmeres Plenum als zuvor. Möglich wurde dies unter anderem durch die so genannten Sonderkoppeln, welche nun die höher liegenden Oktaven spielbar macht. Da die komplette Elektronik im Spieltisch erneuert wurde, bot sich diese Erweiterung problemlos an. Aber nicht nur das Plenum hat an Fülle und Pracht gewonnen, den größten

Gewinn kann die Orgel bei den leisen Tönen verzeichnen. Die klanglichen und technischen Erneuerungen machen ein facettenreicheres Spiel in allen Stilepochen der Orgelliteratur und der Improvisation möglich, nicht zuletzt durch die komplette neue Intonation und dem vielleicht wichtigsten Register: der Akustik im Kirchenraum. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass das Instrument nun durch eine besondere Stimmung verschiedene Tonarten besonders charakteristisch darstellt.



An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank an die Firma Seifert und insbesondere dem Intonateur Marco Ellmer aussprechen.

Auf dass die Orgel die Gottesdienstbesucher mit Freude erfülle und zur Ehre Gottes erklinge.

Christian Masur

## Grüße zum neuen Jahr

In den letzten Jahren durfte ich die Gemeinde im Namen des PGR zum Weihnachtskonzert begrüßen, einen Neujahrsgruß an alle richten und zum anschließenden Glühweintrinken einladen. Aber dieses Mal muss das entfallen: kein Konzert und auch kein Glühwein.

Auf den Neujahrsgruß wollten wir jedoch auch dieses Jahr nicht verzichten. Aber was ist unter den aktuellen Einschränkungen möglich? Darüber haben wir auf der letzten PGR-Sitzung im Gemeindevorstand nachgedacht und Birger Krause hatte die gute Idee, anstatt des Anstoßens mit Glühwein, jedem einen Piccolo für zuhause mitzugeben, wo dann jeder ganz Corona-konform in Gedanken an die Gemeinde auf das neue Jahr das Getränk genießen kann. Es blieb noch die Frage der Gestaltung, aber auch da sind wir fündig geworden und hoffen, dass unser kreativer Basteleinsatz ein wenig Freude bereitet hat.



*„Neujahrsgruß zum Mitnehmen“ für alle Mitfeiernden der Heiligen Messe am 3. Januar in St. Elisabeth*

**Ein gesegnetes und gesundes Jahr im Namen des Gemeindevorstandes St. Elisabeth und Vinzenz**

wünscht Gerlinde Schulte-Kramm





St. Elisabeth



Liebfrauen



St. Paulus

**Gedenken an  
unsere  
Verstorbenen:**



**Irmgard Lamberty**  
im Alter von 87 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen  
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

**...zur Volljährigkeit**

**Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen  
für die kommenden Lebensjahre!**

**Seelsorger****Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

**Pfarrvikar Benedikt Bünnagel**

☎ 67002-12

**Diakon Klaus Kehrbusch**

☎ 355931-101

**Pastoralreferentin Susanne Körber**

☎ 6101988-14

**Gemeindeassistentin Franziska Rölle**

☎ 0157 35540432

**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:  
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Büros****Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

**Pfarrbüro Liebfrauen**

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

**Pfarrbüro St. Paulus**

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

**Email**

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:  
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Homepage**

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

**Redaktion Miteinander**

Beiträge bitte an: Antje Thelen;  
 Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr  
 ☎ 67002-0 • Fax 6911459  
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Unsere Konten**

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Stadtteilarbeit****Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

So 10.45 - 12.45 Uhr

**Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau**

Sa 17 - 19 Uhr • Mi 17 - 19 Uhr

**Flingern mobil e.V.**

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

**Sozialsprechstunde**

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

**zur Zeit nur telefonisch unter:**

☎ 355931-402



IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

### Coronazeiten - Wir halten Kontakt!

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben.

Dafür nutzen wir verschiedene Wege:

das wöchentliche **Miteinander** (liegt in unseren Kirchen aus), unsere **Internetseite** ([www.katholisches-flingern-duesseltal.de](http://www.katholisches-flingern-duesseltal.de)), den wöchentlichen **Newsletter** (Anmeldung unter [info@katholisches-flingern-duesseltal.de](mailto:info@katholisches-flingern-duesseltal.de)) mit dem Miteinander sowie natürlich Telefon und E-Mail.